

# Oberliga-Punktspiel



**1. FC MAGDEBURG**

**BSG CHEMIE LEIPZIG**

**SONNABEND, 27. APRIL 1985, 15.00 UHR**

**ERNST-GRUBE-STADION**

# Gedanken zum heutigen Spieltag

## Abstieg im Blickpunkt!

Der 21. Oberliga-Spieltag hat wohl, was den Ausgang der Meisterschaft 1984/85 betrifft, die Vorentscheidung gebracht. Mit dem 3:2-Sieg des BFC Dynamo gegen den Tabellen dritten 1. FC Lok Leipzig dürfte wohl alles entschieden sein.

Zwar steht am kommenden Samstag das Topspiel gegen den Tabellenzweiten Dynamo Dresden aus, aber selbst wenn hier noch etwas passieren sollte, sind ja nur noch 3 Spieletage zu absolvieren und der Vorsprung des BFC ist groß genug.

Die Mannschaft des 1. FCM mußte das schwere Auswärtsspiel in Jena bestreiten und als man die Aufstellung hörte, mit der Trainer Claus Kreul diesen schweren Gang antreten mußte, da waren die Hoffnungen auf einen Punktgewinn nicht sehr hoch. Aber alle eingesetzten Aktiven gaben alles und daß am Ende ein 0:0 herausprang, freute wohl auch die nicht einsetzfähigen Achim Streich, Dirk Stahmann, Wolfgang Steinbach und den in der 60. Minute ausgeschiedenen Siegmund Mewes. Vielleicht war diese Formation schon im Hinblick auf die neue Saison ein erfreulicher Beginn.

Der 21. Oberligaspieltag brachte, vor allem was den Kampf um den Abstieg betrifft, eine dramatische Zuspitzung. Dazu trug entscheidend der 2:0-Sieg von Chemie Leipzig über Stahl Riesa bei.

Nun reicht der Kreis der Mannschaften, die im Abstiegskampf verstrickt sind, wohl bis zum FC Karl-Marx-Stadt, der mit 18 Pluszählern gerade 3 Punkte Abstand zum 13. Tabellenplatz hat. Aber auch Stahl Riesa, der FCV,

der FC Hansa und Stahl Brandenburg werden wohl noch bis zum letzten Spieltag zittern, um nicht wieder zweitklassig zu werden.

Heute am 22. Oberligaspieltag werden weitere Entscheidungen darüber fallen, denn vor diesen Mannschaften stehen erneut harte Prüfungen. In Brandenburg treffen mit der dortigen Stahl-Elf und dem FC Vorwärts zwei Mannschaften aufeinander, die jeden Punkt brauchen. Stahl Riesa empfängt Wismut Aue und der FCK muß zu Hause gegen den BFC Dynamo Farbe bekennen. Die noch auf Platz 13 rangierende Mannschaft von Chemie Leipzig schließlich ist heute hier im Ernst-Grube-Stadion zu Gast und möchte natürlich nicht nur Punktlieferant sein. Obwohl die Mannschaft vor wenigen Wochen hier an gleicher Stelle im Viertelfinale des FDGB-Pokals mit 4:1 verlor, muß unsere Clubelf von Beginn an vollkonzentriert zu Werke gehen, will sie beide Zähler auf ihrem Konto verbuchen. Was in der Chemiemannschaft steckt, zeigte sie im Punktspiel in Aue, als bei der doch wohl sehr heimstarken „Veilchenelf“ nur knapp mit 3:4 verloren wurde.

Für unsere Clubmannschaft ist heute Generalprobe für das am Mittwoch stattfindende 2. Halbfinalspiel im FDGB-Pokal.

Trainer Claus Kreul hofft natürlich darauf, daß die am letzten Wochenende verletzten Spieler wieder mit von der Partie sind und spielerisch wieder alles so läuft, wie gewünscht.

Wir begrüßen zu diesem heutigen Spiel unsere Gäste aus Leipzig, das Schiedsrichterkollektiv unter Leitung von Klaus Hagen und auch Sie, liebe Zuschauer, denen wir einen schönen und interessanten Fußballnachmittag wünschen.

## HEUTE SPIELEN

FC Hansa Rostock-Dynamo Dresden	:	:
1. FC Lok Leipzig-Motor Suhl	:	:
FC Karl-Marx-Stadt-BFC Dynamo	:	:
Stahl Brandenburg-FC Vorw. Frankfurt/O.	:	:
FC Rot-Weiß Erfurt-FC Carl Zeiss Jena	:	:
1. FC Magdeburg-Chemie Leipzig	:	:
Stahl Riesa-Wismut Aue	:	:

## Halbzeitstand

## Endergebnis

# Tabellenübersichten

## Oberliga

	Vor dem Spiel		
1. BFC Dynamo	21	69:22	36: 6
2. Dynamo Dresden	21	53:23	31:11
3. 1. FC Lok Leipzig	21	49:25	29:13
4. Wismut Aue	21	32:29	26:16
5. 1. FC Magdeburg	21	39:26	25:17
6. FC Rot-Weiß Erfurt	21	37:35	22:20
7. FC Carl Zeiss Jena	21	28:20	20:22
8. FC Karl-Marx-Stadt	21	30:37	18:24
9. Stahl Riesa	21	24:46	18:24
10. FC Vorw. Frankfurt/O.	21	33:32	17:25
11. FC Hansa Rostock	21	27:38	17:25
12. Stahl Brandenburg	21	19:33	15:27
13. Chemie Leipzig	21	25:46	15:27
14. Motor Suhl	21	12:65	5:37

## Nach dem Spiel

Tore	Punkte	Platz
:	!	
:	:	
:	:	
:	:	
:	:	
:	:	
:	:	
:	:	
:	:	
:	:	
:	:	
:	:	
:	:	
:	:	
:	:	

## Junioren-Oberliga

1. Dynamo Dresden	21	52:13	35: 7
2. FC Carl Zeiss Jena	21	44:18	32:10
3. FC Hansa Rostock	21	35:24	27:15
4. FC Karl-Marx-Stadt	21	53:30	25:17
5. 1. FC Lok Leipzig	21	45:24	25:17
6. BFC Dynamo	21	37:24	25:17
7. 1. FC Magdeburg	21	39:29	24:18
8. FC Rot-Weiß Erfurt	21	42:39	22:20
9. FC Vorw. Frankfurt/O.	21	42:49	17:25
10. Wismut Aue	21	24:54	15:27
11. Stahl Brandenburg	21	35:43	14:28
12. Stahl Riesa	21	32:54	14:28
13. Chemie Leipzig	21	25:39	13:29
14. Motor Suhl	21	15:80	6:34

## Bezirksliga

1. 1. FC Magdeburg II	30	105:20	51: 9
2. Lok Stendal	30	84:23	45:15
3. Einheit Wernigerode	29	73:25	44:14
4. Motor Schönebeck	30	84:23	42:18
5. Lok Halberstadt	29	67:26	39:19
6. Stahl Blankenburg	29	54:28	38:20
7. Mot./Vw. Oschersleben	30	55:54	31:29
8. Stahl Ilsenburg	29	53:51	29:29
9. Chemie Schönebeck	30	41:52	28:32
10. Motor Mitte Magdebg.	30	44:49	27:33
11. Aktivist Hötensleben	29	46:54	26:32
12. Empor Tangermünde	30	37:54	24:36
13. Traktor Irxleben	30	29:64	24:36
14. Einheit Burg	30	39:58	22:38
15. Motor SO Magdebg.	30	34:59	21:39
16. Traktor Bertkow	29	19:86	15:43
17. Traktor Bismark	30	24:79	14:46
18. Empor Zerbst	30	23:85	14:46

Die Ansetzungen  
des 23. Oberligaspieltages  
am Sonnabend,  
dem 4. Mai 1985,  
15.00 Uhr

Stahl Riesa-FC Hansa Rostock  
Wismut Aue-1. FC Magdeburg  
Chemie Leipzig-FC Rot-Weiß Erfurt  
FC Carl Zeiss Jena-Stahl Brandenburg  
FC Vorw. Frankfurt/O.-1. FC Lok Leipzig  
Motor Suhl-FC Karl-Marx-Stadt  
BFC Dynamo-Dynamo Dresden

# Das Sportlerporträt



## Detlef Schöblier

Bereits mit 7 Jahren spielte Detlef Schöblier in den Kindermannschaften des 1. FC Magdeburg. Seine ersten Übungsleiter waren Heinz Brauer und Wolfgang Dyrna. Mit großer Hartnäckigkeit und viel Fleiß nahm er die Trainings- und Wettkampfaufgaben in Angriff und versuchte dabei immer, das Beste zu geben. Diese Tugend zeichnet ihn auch heute noch aus.

Seit seinem Eintritt in unseren Club spielte Detlef in den verschiedensten Nachwuchsmannschaften und erreichte mit diesen Kollektiven eine ganze Reihe Medaillen in Be-

zirks- und auch DDR-Wettbewerben. So wurde er mit der Mannschaft des Clubs Goldmedaillengewinner bei der DFV-Sportakiade in Bad Schmiedeberg. In dieser Mannschaft spielte er gemeinsam mit Damian Halata.

Durch seine zuverlässigen Leistungen machte er auch unsere Auswahltrainer auf sich aufmerksam und wurde folgerichtig in die Juniorenauswahl der DDR berufen, für die er dann insgesamt 17 Länderspiele bestritt. Mit dieser Mannschaft war er auch an den Juniorenwettkämpfen der Freundschaft in der Volksrepublik Korea beteiligt, eine Reise, an die er sich immer wieder gern erinnert.

Seine guten Leistungen in internationalen Spielen wirkten sich fördernd auf seine Entwicklung im 1. FC Magdeburg aus und in der Saison 1980/81 schaffte er den Sprung ins Oberligakollektiv. Auf seiner Stammposition als rechter Außenverteidiger hatte er dabei mit Detlef Raugust ein würdiges Vorbild, dem er auch nacheiferte und schließlich einen Stamplatz erkämpfte. In der Zwischenzeit bestritt Detlef nun schon 79 Oberligaspiele und erzielte dabei als Verteidiger 6 Tore. Zu seinen größten Erfolgen zählt der Gewinn des FDGB-Pokals am 4. Juni 1983 in Berlin durch den 4:0-Sieg über den FC Karl-Marx-Stadt.

Durch die Erfolge unserer Clubmannschaft ergab sich für ihn auch die Möglichkeit, an den europäischen Pokalwettbewerben für Clubmannschaften teilzunehmen. Er bestritt dabei bisher 6 EC-Spiele. Durch die Einsätze in der Juniorenauswahl gefestigt, erfolgte später auch Detlef Schöblers Berufung in die Auswahlmannschaften U 21, für die er bisher 11 Spiele bestritt. Einmal wurde er auch in der Olympiamannschaft unseres Verbandes eingesetzt.

Der heute 21jährige hat noch den größten Teil seiner Sportlerlaufbahn vor sich. Er weiß selbst am besten, daß es immer wieder gilt, an sich weiter zu arbeiten, Stärken auszubauen und Schwächen zu beseitigen. Dann ist es durchaus möglich, daß wir bald einen weiteren Magdeburger in der DDR-Auswahl wiederfinden werden. Der Sprung auf die Bank ist bereits getan, nun gilt es, dran zu bleiben, und den größeren Sprung auch noch zu schaffen.

Detlef Schöblier studiert wie andere Mannschaftskameraden an der DHfK, um einmal Sportlehrer zu werden. Wir wünschen ihm für seine weitere sportliche und auch berufliche Entwicklung alles Gute und vor allem Gesundheit.

# Heute zu Gast

## BSG Chemie Leipzig

Sektionsleiter: Heinz Joachim Jungnickel

Trainer: Gerd Struppert

Mannschaftsleiter: Henning Neidhardt

Mannschaftskapitän: Frank Illge

Mannschaftsarzt: Dr. Rainer Stockklauser

Masseur: Eckbert Hoppe

Clubfarbe: Grün-Weiß

Bisherige Erfolge: DDR-Meister 1951, 1964

Pokalsieger 1966

### Plazierungen der letzten 5 Jahre:

1979/80 OL – 14. Platz – Absteiger

1980/81 Liga-Staffel C 3. Platz

1981/82 Liga-Staffel C 4. Platz

1982/83 Liga-Staffel C 1. Platz und OL-Aufsteiger

1983/84 OL – 12. Platz

### Die letzten Punktspiele mit dem 1. FCM

	in Leipzig	in Magdeburg
1973/74	1:2	0:1
1975/76	0:1	1:5
1979/80	0:1	0:4
1983/84	1:1	0:5
1984/85	2:2	:

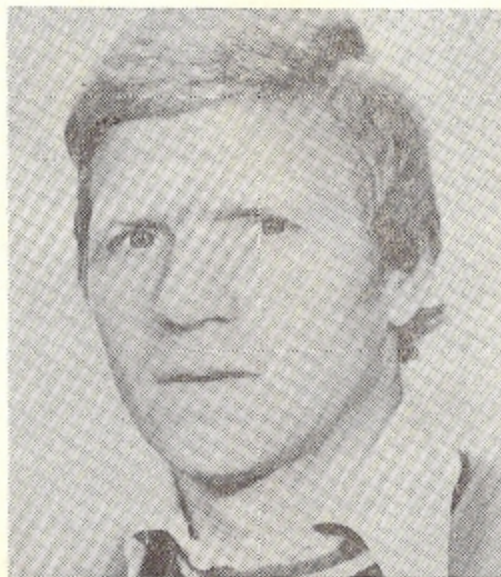


**Stehend v. l. n. r.:** Struppert (Trainer), Walter (Ass.-Trainer), Leitzke, Stieglitz, Bretkopf, J. Fritzsche, S. Fritzsche, Schubert, Jungnickel (Sektionsleiter), Neidhardt (Mannschaftsleiter)

**Mitte v. l. n. r.:** Weiß, Eichhorn, Reimer, Stephan, Ferl, Roth, Illge, Kinne

**Vorn v. l. n. r.:** Schleier, Scholz, Saumsiegel, Gottschalk, Bellot, Werner, Göppert  
(J. Fritzsche ist aus dem Kollektiv ausgeschieden)

# Gestern - VORBILDER - Heute



## Rolf Retschlag

Vor wenigen Wochen erreichte die von ihm und Trainer Wolfgang Dyrna betreute Mannschaft der AK 14 des 1. FCM bei der nach längerer Unterbrechung wieder ausgetragenen DDR-Hallenfußballmeisterschaft den 1. Platz und wurde mit beeindruckenden Leistungen DDR-Hallenmeister. Als sich dieses Kollektiv dann beim Punktspiel 1. FCM gegen FC Vorwärts dem Magdeburger Publikum vorstellte, erinnerten sich viele ältere Clubanhänger bei der Nennung des Namens Rolf Retschlag an die ausgezeichneten, zuverlässigen Spiele, die dieser für unseren Club bestritten hat. Rolf Retschlag wurde noch in der Anfangsphase des Magdeburger Oberligafußballs von

der BSG Aufbau Börde Magdeburg zum Club delegiert. Dort hatte er unter Leitung des verdienstvollen Übungsleiters Alfred Jacobs eine gute Entwicklung genommen, aber nicht auf der Position, in der er dann später im Club so beeindruckte, denn Rolf war Außenstürmer. Seine vorhandenen Fähigkeiten nutzend, wurde er jedoch auf die Aufgabe des Außenverteidigers umgestellt, die er dann viele Jahre einnahm. Insgesamt bestritt er für unseren Club über 200 Punktspiele. Er war an den ersten großen Erfolgen beteiligt und wurde mit dem Kollektiv viermal DDR-Pokalsieger und einmal DDR-Fußballmeister. Auch an den ersten Europa-Cup-Schritten unserer Mannschaft war Rolf beteiligt und spielte 10mal in EC-Spielen. Aber nicht nur auf dem grünen Fußballrasen stand er seinen Mann, sondern auch beruflich war er ein anerkannter Facharbeiter. In dieser Zeit hatte er stets einen Blick für seine berufliche Entwicklung und qualifizierte sich vom Maschinenschlosser zum Meister der VEI und später zum Ingenieur für Maschinenbau. Heute ist Rolf im Schwermaschinenbau „Ernst Thälmann“ als Technologie tätig.

Als Anfang 1973 seine aktive Laufbahn zu Ende ging, qualifizierte er sich auch sportlich weiter und wurde Übungsleiter. In dieser Tätigkeit ist er seit vielen Jahren im Nachwuchsbereich des 1. FCM erfolgreich tätig. Für seine vorbildlichen Leistungen wurde er u. a. mit der Ehrennadel des DTSB der DDR in Gold ausgezeichnet.

Auch sportlich ist Rolf Retschlag immer noch im Kollektiv der Alten Herren unseres Clubs tätig und wird auch wieder die Schuhe schnüren, wenn es am 8. Juni im Berliner „Stadion der Weltjugend“ im Traditionsspiel gegen SC Motor Jena, den Finalpartner von 1965 geht. Und wir sind überzeugt, auch dort wird Rolf Retschlag wieder seinen Mann stehen.

Sonnabend, 11. Mai 1985, 15.00 Uhr, Ernst-Grube-Stadion

Punktspiel der Oberliga

**1. FC Magdeburg – BSG Stahl Riesa**

13.00 Uhr: Junioren-Oberliga

# Aktuelle Notizen

## ● Im Auswahldreiß

In den letzten Wochen wurden wiederum eine ganze Reihe FCM-Sportler in Auswahlmannschaften des DFV eingeladen.

Dirk Stahmann gehörte zum DDR-Aufgebot im A-Länderspiel gegen Norwegen, das in Frankfurt/Oder stattfand. Er bestritt dabei sein 25. A-Länderspiel. Herzlichen Glückwunsch dazu! In die U-21-Auswahl, die ebenfalls gegen Norwegen spielte, waren Heiko Bonan und Reinhard Rother eingeladen.

Zur Auswahl – U 18 – die ein Länderspiel gegen Dänemark bestritt, gehörten Torwart Lormis und Libero Ciechowski.

## ● Internationales Pfingstturnier

Der 1. FC Magdeburg setzt in diesem Jahr eine bewährte Tradition fort und organisierte für die Pfingsttage 1985 nach langjähriger Unterbrechung wieder ein internationales Junioren-Fußballturnier. Außer der Juniorenmannschaft unseres Clubs sind noch beteiligt, der FC Rot-Weiß Erfurt, HFC Chemie, 1. FC Union Berlin und Juniorenvertretungen aus Gliwice – VR Polen und Hradec Kralove – CSSR. Die Spiele finden hier auf den Anlagen des Ernst-Grube-Stadions wie folgt statt:

- 25. 5. 85 – 9.30 Uhr und 14.30 Uhr Vorrundenspiele
- 26. 5. 85 – 9.30 Uhr Vorrundenspiele  
14.30 Uhr – Halbfinalspiele
- 27. 5. 85 – 10.00 Uhr Spiele um Platz 5 und 6  
14.00 Uhr Spiele um Platz 3 und 4  
Endspiel

## ● Reizvolles Vorspiel zum Halbfinale

Für das 2. Halbfinale im FDGB-Pokal 1984/85 zwischen dem 1. FC Magdeburg und dem BFC Dynamo am 1. Mai hier im Ernst-Grube-Stadion wurde ein würdiges Rahmenprogramm gestaltet.

Um 13.30 Uhr ist Anstoß zum Spiel des FDGB-Pokalsiegers SC Aufbau Magdeburg, der 1965 gegen den SC Motor Jena den Pokalsieg errang. Trainer „Anti“ Kümmel hat im wesentlichen das Aufgebot beieinander, das auch am 8. Juni im Berliner „Stadion der Weltjugend“ das Traditionsspiel gegen die Jenenser bestritten wird.

Unter anderen werden am 1. Mai hier wieder folgende „Strategen von damals“ auflaufen: „Schorsch“ Moldenhauer, „Mücke“ Hirschmann, „Pumpel“ Kubisch, „Paule“ Seguin, Wilfried Klingbiel, Günter Fronzeck, Rainer Wiedemann, Rolf Retschlag, Peter Heuer. Aber auch mit dem Einsatz von Jürgen Sparwasser, Jürgen Herrmann u. a. ist zu rechnen.

Gegner unseres Pokalsiegerteams wird die Mannschaft von Lokomotive Halberstadt sein.

## ● Nach Magdeburg zurück

Juniorenauswahlspieler Markus Wuckel, der in dieser Saison für Stahl Brandenburg stürmt und in den letzten Punktspielen in der Oberliga eingesetzt wurde, wird am Ende der Saison lt. Mitteilung der Fuwo wieder zum 1. FC Magdeburg zurückkehren.

Mittwoch, 1. Mai 1985, 15.00 Uhr, Ernst-Grube-Stadion

Rückspiel im Halbfinale des FDGB-Pokals

**1. FC Magdeburg – Berliner FC Dynamo**

13.30 Uhr: SC Aufbau Magdeburg (FDGB-Pokalsieger 1965)  
gegen Lokomotive Halberstadt

# Mannschaftsaufgebote

**BSG CHEMIE LEIPZIG**

Trainer: Gerd Struppert

Jörg Saumsiegel

Harald Bellot

Andreas Barth

Stephan Fritzsche

Uwe Franz

Hans Jürgen Kinne

Michael Reimer

Olaf Werner

Uwe Ferl

Heiko Scholz

Andreas Roth

Matthias Weiß

Hans-Jörg Leitzke

Peter Stephan

Thomas Fischer

Rainer Hanske

**1. FC MAGDEBURG**

Trainer: Claus Kreul

Dirk Heyne

Wolfgang Matthies

Detlef Schöbler

Dirk Stahmann

Siegmund Mewes

Martin Hoffmann

Frank Siersleben

Peter Köhler

Heiko Bonan

Axel Wittke

Wolfgang Steinbach

Rolf Döbbelin

Achim Streich

Damian Halata

Frank Windelband

Frank Cebulla

Schiedsrichter: Sportfreund Klaus Hagen

Liniennrichter: Sportfreunde Siegfried Kirschen / Harald Schenk